Der Tobesruf.

Die Stadt Saco, in Maine, ift von feiner befonderen biftorifchen Bebeutenheit, als bag ihre Ginwohner als fuffertige hartarbeiten be Schiffbauer, tuhne Schiffer und uberbaupt ale ein betriebfamle Bolfchen befann find. Die Stadt liegt in nur geringer Ent fernung von der See, am Saco Fluß, wel-de in zwei Arme getheilt die Infel Saco, gewöhnlich Saco Eiland, auch Guth Eiland genannt, bilbend, fich unterhalb ber Stadt in bas Meer ergießt. In ber fruberen Be-fchichte von Maine, wird oftere bes Saco Eilands erwähnt, auf welchem fich ein gro fes Indianer Dorf (Bigwam) befand .-Rach ber Bertreibung ber Rothhaute, wur be bie Begend mehr und mehr befiebelt und es ift aus jener Beit, wo nadfiehenbe Er-goblung herrührt. Abel Jade, ber helb ber Gefdichte, lebt noch gegenwartig zu Saco, und fein grauendes Abenteuer ift noch in vieler Leute Benachtniß.

Abels Bater war ein fleißiger hartarbei tender Schiffbauer, der wenn es die Noth wendigkeit erforderte, oftmals Tage und Rachte fortarbeitete, und sich überhaupt nach besten Kraften bemußte seine Familie vorgronte gegen Sato Ettanbatte. Det but bas jungfie feiner Kinder und zur Zeit wo fich der Borfall ereignete, zwanzig Jahre alt. Eine kurze Strecke von Jacks Wohnung ftand ein altes baufalliges hauschen, schon feit Jahren unbewohnt, weit die allgemeine Sage gieng, baß es barin nicht ge beuer fei ; ein greulicher Morb mar vor Bei anfragte, welcher man es Diethfrei gur Bohnung überließ.

Frau Gurties war vielleicht noch furcht famer und aberglaubiger als ihre Rachbarn ; wenigstens glaubte fie fleif und feft an Zowengstens glaubte fie stert und fest an Co-besahnungen. Bon neun Kindern, meldie sie auferzogen, waren acht gestorben und von eines seden Todehatte sie, wie sie fest behaup-tete, eine Ahnung oder Boranzeige. Das einzige ihr gebliebene Kind war eine Tochter von achtzehn Jahren, Namens Martha, ein braves, fleißiges Mabden, und geubt ben Rabn zu lenten trot bem beften Schiffer, welche bei Squier Scheen auf Saco Giland als Daab biente. Es war bie Liebe gu als Mago ereite. Der bie ber alten Mutter. bie Furcht vor bem verrufenen Sanfe über winden balf, um mebr in ber Nahe ibrer Eodere ju fein. Bwifden Abel und Martha beftanb fcon feit Jahren ein Liebesver fandniß und fein Bater, ber gegen bes bra ven Dabdens Armuth nicht bas Geringfte einwendete, hatte befdloffen, bag bie Soch geit noch im namlichen Spatjahr vor fic

Der alte Jads lief bas Saus gur Bob nung fur bie Bittme einrichten, nung jur Die Willime einiges hausgerathe binein und leiftete ihr fenft hulfreiden Briffand. Sie brachte ihre meifte Beit in Jack hause zu und wenn Martha zuweilen in einem Kahn von ber Befuch berüber fuhr, mar ihre Freute vollfommen.

Beude polltommen.
Längs bem Saco Flusse, auf beiben Uferfeiten, find eine Mange Sagmublen, und bas gefägte Holz wird auf Rafts ben Flus binunter nach ber Stadt gestöft und von bort weiter versührt. Derhalb ber Stadt war ein mächtiger Sperrbaum über ben Flus gelegt, um die Brücken, welche beibe Ufer berbinden, gegen bas ju ftarte Unprallen ber berabtreibenben Rafts ju fougen. Geit Menfchengebenten batte fich's nur einmal jugetragen, bag bobes Baffer ben Gperr baum meggeführt hatte, wodurch ble Maffen bes megefdwemmten fcmeren Solges freier Durchgang erhielten und beibe Bruden ganglich gertrumert murben.

Gines Radmittags, als Mutter Curties fic allein in ihrem Sauschen befant, erhob fic gang ploglich ein beftiger Sturm; ber Bind braufte und tobte, ber Regen fiel in Stromen berab und ber Fluß fcwoll in wenigen Stunden ju einer folden Sobe, bag Maffen von Bloden und Sol; barauf ber-abtrieben; wenige Minuter fpater waren ber Sperrbaum und bie beiben Bruden wei uber die unterhalb von Saco Eiland befindlichen Falle des Flusses geführt. Kein
Bunder, wenn Mutter Curtis von dem To
ben des Sturmes und der furchtbaren Zer
ftorung der Fluth zum Tode erschrift. forung ber Fluth jum Tobe erfdrett, gegen ConnenUntergang, wo ber Gium und Regen

und Sagmuble darauf zu errichten. Als bas anscheinend leblose Madden schnell in nun die Indianer das Eiland verlassen hat bas Boot, rieb ihr die Schläse und besprinten und Cuth Anstalten zur Erbaung der Mublen treffen wollte, sand er noch eine talte Squaw auf dem Eiland, die unter dem tiefes Albemhoten, die sie endlich die Augen Bormande zurückgehlichen, das Gie nichts ausschlichen, das Gie nichts ausschlichen der Gieben gurück, erst ein Seufzer, bann ein tiefes Albemhoten, die sie endlich die Augen alte Squaw auf bem Etland, die unter bem triefes Athemhoten, bis sie endlich die Augen Borwande gurudgeblieben, daß sie nichts aufschutz, "D. Abel, Abel," rief sie, des Liebsten gab ihr barauf eine Flasche Rum, mit wel beide Hand in ihr Canoe sprang und worden?"

Unterhaltung und Belehrung. bavon ruberte; fie gerieth jedoch zu weit in ben Strom, wurde uber bie galle geführt und ertrant. Geitbem will man oftere ihren Unaffruf in ber Rabe bes Gilandes vernom men haben, abfonberlich vor ober mabrent einem Sturme.

"Bann's fo ift," fagte bie Bittwe, welche Jad's Ergablung aufmertfam jugehorcht hatte, "fo war's ficher biefe Squaw, welche mir ben Lob meiner Lochter anzeigte."

"Marrenpoffen, Mutter Curtis," rief ber Ulte, "ichlag' bir bas bumme Beug aus bem Ropf, Martha ift gefund und gut aufgeho-ben in Squier Sheens Saus."

Aber fie wollte fich nicht jufrieben geben ; Jade Erzählung von ber Squam hatte ihre Einbildung noch mehr gereigt-fie ließ fich's nicht ausreben, baß Martha bin fei.

Es war ichon fpat in ber Nacht, als fie, von Abel begleitet, fich auf ben Rudweg nach ihrer Bohnung machte.

"Gorch!" rief fie, ploglich fteben bleibent, "borch! wenn bas nicht Martha's Stimme war, fo war's ihr Geift."

Much Abel hatte ben Gorei gebort, es mai ein fo beutlicher uub burchbringenber Ungft ruf, daß fein Menich ihn migverfieben tonn-te. Der Sturm hatte fich vollig gelegt, bie Nacht war ruhig und fille und ber Mond warts zu bringen. Er wohnte oberhalb ber erleuchtete helle die Gegend. Beibe flanden Stadt in einem schonen Blodhause, das bie ist nahe bem Flugufer nur wenige Schritte Brontegen Saco Giland hatte. Abel war vor ihnen bemerkte Abel in einer Bucht bes vor ihnen bemertte Abel in einer Bucht bes Fluffes einen leichten Rahn; aber wer be febreibt feinen Schreden, als er bei ichneller Ueberblidung bes Stroms gerade unterhalb ber Spige bes Gilands ein fleines Canoe bemertte, in welchem ein Madchen mit auf-warts erhobenen und wie jum Gebet gefalte ten Santen fant ; bas Cance trieb mit bem ten darin verübt worden, und feitdem wollte nach beiter fei; ein greulicher Moth war wollte nach der Balle, bald biefes, bald jenes da man des Nachts bald diefes, bald jenes da noch eine gute Strede davon entfernt. Das Auge des noch eine gute Strede davon entfernt. Das Auge des leidenven sieht schaft, Abei einen durchtingenden surchtbaren Schrei, gleich dem eines unter Motderhanden sich entschaft getäuscht ze koar Marthaleich dem Menschen. Genug, Niemand getraute in das Haus zu ziehen, bis endlich nachtwern, war bei Abel das Wert eines eine arme Wittwe, Namens Eurtis, dasur Augenblicks; die Mutter sanf mit ausgebonfracte melder man es Mietsfrei zur benen Hand; das genen dan der Augenblicks; de Mutter fanf mit ausgebonfracte melder man es Mietsfrei zur reiffenden Strom gegen bie Kalle, boch war es noch eine gute Strede bavon entfernt. Das Auge bes Liebenben fieht schaff; Abel hatte sich nicht getäuscht: es war Martha. In ben Kahn springen und mit aller Kraft Mugenblide; Die Mutter fant mit aufgebo-benen Sanben betend am Ufer auf Die Rnice.

Der Fluß war breit und ber Bug bes Stromes fo nabe ben Sallen fehr ftart. Er fpurte bald, bas er ju weit bineingerathen war; um ju verbuten, vollig fortgeriffen ju werben, fab er fich genothigt, gegen ben Strom gu rubern und bann übergwerch gu fleuern; bas Canve mar jest nur noch etwa 50 Darbe überhalb feinem Rahn und tam mit furdtbarer Schnelligfeit gegen ibn gu.

Gei unvergagt. Martha," fdrie er ihr gu. ich bin's, bein Ubel!"

n3d war an einem Snag (Mefte von ver-funtenen Baumen) feft geworben, und ver-lor barüber meine Ruber."

"Rubere mit ben Sanben, Martha, um ben Bug ju hemmen, jeber gewonnene Boll ift unfchagbar."

"3d fann nicht, Abel, bas Canoe gebt gu fcnell ; ich bin ohne Rettung verloren. 3ft

bas meine Mutter bort am Ufer ? "Gie ift's, aber fei ftill nun," und mit aller Rraft ruberte er nach ber Seite ihres Canves; nach wenigen Minuten befand er nich faum ein halb Dugend Yards von ihr Beibe gebredliche Sahrzeuge trieben nun in ber Mitte bes Stroms, faum noch hundert Juf von dem Felfen und nur zweihundert Bufd von bem Felfen und nur zweihundert Darbs von ben Fällen. Abel gab jest aus Doffinung auf, tie Beilebte retten zu können Ein Blid nach dem Ufer zeigte ihm die bort knieende alte Mutter und feine Ettern an Der Afwis ibees. ber Thure ibres Saufes mit gerungenen Sanden. Mit fatter Ueberlegung faste er einen schnellen Entschlig. "Martha, fieb' bort unfere betagten Eitern, wir durfen nicht Beibe umsommen; eine Minute noch und wir find vielleicht fur biefe Belt fur immer getrennt. Aber faffe Muth, Martha, und noch fann ein Bunber bich vielleicht retten. Bege bich platt in bie Canoe und verrege bich nicht; ber Fall ift von ber Fluth hoch aufgefdwellt und bie weißen Felfen find un ter Baffer." "Go ift's recht," rief er, als Martha ichnell feinem Rath gefolgt war, "nun liege vollig fill und Gott wird bich fougen." Rein Bort entquoll mehr feinen Lippen und wie mabnfinnig ruberte er jest mit aller Rraft gegen ben Storm bem Ufer zu. Beim Umbliden gewährte er Martha's

leichtes Conce über bie Falle gleiten. "Bo ift mein Rind!" rief bie jammernbe Mutter, als er aus bem Rabn fprang. "Junge," fragte fein Bater, "wo haft bu

"Um Gotteswillen Bater, halt mich nicht auf, Marthas Beben ift in Gottes Sand!

Dannenllarergang, woeresteller nach Jade's Webnang elle und mit dem Nachul, sie aber eine Gereichen Wester Zochter er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der er
fallen Sante lag.

Bernangier won dem Azo der
fall

"Durd Gottes gnabigen Sout, liebe Mar tha, und beine Befolgung meines Raths," erwiederte Abel unter Ehranen, und fniete mit ihr hin. Gott fur die wunderbare Rettung ju banten. 218 beibe an bem Ufer an langten, trauten bielltern ihren Mugen faum, Die Tobtgeglaubte lebenb vor fich ju feben .-Dann gieng es an ein Sanbedruden und Fragen, von bem tein End getommen ware, wenn ber alte Jads nicht auf bie Rudtehr nach Saus gebrungen hatte, bamit fich Mar

Martha hatte, als ber Mond aufgegan-gen und ber Sturm vorüber mar, über ben Blug gu fahren beichloffen, um ihre Mutter, beren große Furcht vor einem Sturm und lebhafte Ginbilbungefraft in Betreff ihrer fie kannte, von ihrem Leben und volligen Boblfein ju überzeugen. Gie hatte bes Squiers leichtes Canoe bagu genommen, mar bamit ein gutes Stud ben Strom bin dauf gefahren und ruberte bann übergwerch bem entgegengefetten Ufer gu. Beinabe in ber Mitte ber Sromung gerieth ihr Canoe auf eine enag, und in ihrem Eifer bavon los gu tommen, schlüpften ihr die Ruber aus ben Sanben, welche fie bei ihrer eiligen 216 fahrt einzuhangen vergeffen hatte. Gie fuchte fich an bem Snag zu erhalten, aber die Gewalt bes Stromes rif bas Canoe mit fich fort, worauf fie jenen burdbringenben Ungfiruf aubfließ, welchen ihre Mutter und Abel gehort hatten .- Abel's Bater ertheilte ihm bas gebuhrenbe Lob fur feine Beiftes. gegenwart; noch mehr aber ruhmte er Mar-tha fur bie ruhige Ergebung, mit ber fie ihres Liebsten Rath befolgte. Der alte Mann wollte von feinem langeren Berfdub ber Sochzeit mehr wiffen, und acht Zage fpater garen Abel und Martha Mann und Frau.

Ubel's Eltern und bie Bittme find nun lange toot, aber bas Chepaar lebte noch gu Saco, und obgleich mehr als fechgehn Jahre feit Martha's Tobesruf vergangen find, erin-nern fie fich ihres graufenben Abenteuers an Gaco Giland, noch fo gut, als wenn's geftern paffirt mare - (Reutralift)

Briederife Bremer.

Die berühmte fdwebifde Schriftftellerin, mur. be in Bistonfin neulich eingelaben, fich mit einigen andern Damen in ein geheiztes Bimmer ju feben. Allein fie ermiberte : mer gu fegen. Auem fie erwicetet: , D nein! ihr Amerikanerinnen feht wohl hubch aus, aber ibr feit zu bla g. Ihr fest euch bier an ein Feuer, das ihr gemacht habt, und vernachläsigt das stone Feuer, das Gott alle Tage am Simmel auffeigen läßt: das wurde euch eine foftere Gefundheit, und eine frifdere Gefichtefarbe geben!" (Sehr mahr!)

Münttlichfeit.

Gine Committee, bie aus 8 Mannern beftand, hatte ausgemacht, um 12 Uhr fich gu verfammeln. Gieben fanden fich punftlich Der Udte aber fam eine Biertelftun. De fpater, und folperte allerlei Enticulti. gungen beraus, bag bies und bas ibn abge. balten. Gin Quafer, ber mit unter ben Gieben mar, ermieberte barauf : "Freund, ich weiß nicht, ob wir beine Entschulbigun-gen gelten laffen. Es ware Schabe genug, wenn bu eine Biertelftunde verschwendet hatteft, bie blof bir geborte. Run aber find noch fieben Unbre, beren Beit bu auch ver femenbet baft. Das macht im Bangen 2 Stunden aus, wovon nur ein Uchttheil bir

Bevölferung von Rugland. Die Bablung Des Jahres 1763 ergab eine Gefammtbevolferung Diefes Reichs von nicht mehr als 20 Millionen Seelen; 1782 war fie bis auf 26 Millionen, 1835 bis auf über 55 Millionen gestiegen. Um meisten bevol.

fert find die mittlern Provingen, am wenig-ften bie norblichen. Ueber 88 Procent ber Bevollerung gehoren ber griedifden Rirche an, Die Uebrigen find romifde Ratholiten, Protestanten (befonders Lutheraner), Juden, Muhammedaner ober Seiben.

SEin Ungabl weftlicher Indianerftam. me bat ben Borfdlag gemacht, einen großen Blod gu bem Nationalmonument in Bafch. ington gu fenben. Der Stein foll von bem berühmten "Sungerfelfen" in Illinois ge-nommen werben und folgende Infchrift er-

"Diefen Stein fenbet ber "rothe Mann bem bleichen Gefichte," ihm einen Pfab gu einem beffern Jagbgrund gu bereiten."

Im Staate Michigan muß es noch eine Maffe Sirfde geben. Rurglich tamen vier Manner in Lanfing, ber Sauptstadt Michigans, an, bie eine Boche lang auf ber Gie brachten 34 Sirfde Saab maren. und ließen zweimal fo viel im Balbe jurud.

Much ich bin in Arcadien geboren."

Much ich war am ewig benfwürdigen Mbend bes Sten

Dr. Geerge hoffman, mit Miß Matilda Merg, beide von Allendam.

Am Acn Diefes, durch den Ehrus. G. F. Z. Zäger, dr. Timetheus Krefter, von Egistemun.

(Durch den Ehrus. B. A. hoffrich)

Am Hen Feder, der Benimannen, den Allenstum, mit Miß Caretina Schumacher, von Weißenburg.

Am Hten Feder, der Herbander, von Weißenburg.

Am Hten Feder, der Herbander, von Weißenburg.

Am Hten Feder, der Herbander Gedery, den waxengie.

Am Ben Feder, Kreichich Meef, Eliga Weißert, Friedrich Meef, Eliga Weißert, Friedrich Meef, Eliga Weißert, Friedrich Meef, Eliga Weißert, Schumacher Menner, den Keiner, der herbeiten, Deter Measer, den Feder, Friedrich Meef, Eliga Weißert, Schumacher Meeter, der der der herbeiten, der herbeiten d

Geftorben:

Am 15ten Diefes, in Catafauqua, Billiam, Cohren Dr. Billiam J. und Mary S. C. Roung, im Aller on etwa 9 Monaten.

von eine 9 Menaten.
(Eingefandt burch ben Ehrns. den. desfrick.)
Am 21sten Zanuar, in Weißenburg, an der Aussehrung, Gusanna Beger, im Sösten Eckenssohre.
Am Iten zöre, in Meisenburg, denna Sane Amenda, Töckertein den Zenas Frig, im Ven Nenat.

Die Marfte.

Allfentauner Marttpreife. | Martipreite. | State (Bâtrel) | \$5 00 |
Balign (Bushel)	90	Infaitt.	8
Reggen	65	Schmal	\$6
Buchwaigen	50	State	150
Buchwaigen	50	State	150
Richselanten	1 50	Streinflute.	7
Richselanten	4 00	Reggen Bhisten	25
Stincthystamen	2 75		
Strintbystamen	2 75		
Strintbystamen	3 50		
Strintbelen	3 50		
Strintbelen (State)	4 50		

Gafton Marttpreife. Flauer, 500—Baijen, 90—Beggen, 73—Eeichten, 55—Bafer, 33—Flackflaumen, 1 12—Steefannen, 4 25—Timethylaumen, 3 00—Butter, 15—Eier, 17—Schweinfelich, 6—Bisten, 23—Pieter, belg, 5 00—Eichenhelg, 4 00—Sups, 3 75.

Abiladelphiaer Marftbericht.

Samftag, Februar 15, 1851. Flaue und Wehl. — Der Veerrath von Alaur war verige Wecke nur flein und die Achfrage beschändelt. Gute Weiche brachten für Werfchissung § 4.50 die 4.56 und für CinvVerbrauch 4.25 die 6.37 per Värret. — Reggernacht ist in wenig Wachfrage an 3.50. — Welfch-ferungelt ist eine Achfrage an S.50. — Welfch-ferungelt ist eine Achfrage an S.50. — Welfch-

remonent is estation; an 2.87 mit teinen Bertaufen. Gertaufen. Gertaufen. Git Walfen war nur wenig Nachfrag-Nether krachte ven 95 bis 1.05, und weißer ven 1.10 bis 1.11 per Bulchel.—Reggen sonden steine Bertaufe flatt an 75 Gents. — Beschforen sit in guter Nachfrage und brachte 60 bis 62 Cents.— hafer ist in Nachfrage at 45 Gents.

Bieb : Darft.

Rieh. Warkt.

Lette Wecke wurden in Philadelphia 1200 Schlachtcchien, 250 Kübe und Kälber, 500 Schweine und 1450
Schaafe und Lämmer zum Berkauf angebeten.

Tie Vreiße. — Schlachtschien waren immer in
Nachfrage an Soo bis 7.00 per gundert Pfund.—
Wilchfähe brachten S20 bis 32, Springers S18 bis 26
und treckene Kühe von 7 bis 15 Thalen.—Schweine
brachten S.00 bis 6.25 bas dundert.—Schweine
Kümmer brachten \$1.50 bis 4.50 bas Stück, je nach
der Qualität.

Ein Lebriunge jur Erlernung des Rutichenmacher Sandwerfs.

Ein Lebrjunge gur Erlernung bes Rut-ichenmacher Sandwerts wied fogleich bei bem Unterzeichneten in Schnedsville, Lecha Caunty, verlangt. Ein braver Junge gwi fden 14 und 17 Jahren alt, wird unter por. theilbaften Bedingungen angenommen, wenn er fich ohne Bergug melbet bei

William S. QBetherhold. Febr. 20.

Böchentliche Brieflifte.

Ein Bergeichniß ber Briefe welche bis jum Dien-g Morgen auf bem hiefigen Boftamt liegen gebliebenfind. 21-Carab Acterman, Polly Albright, Allen Appel,

enda Ahlum. B—Philip Beal, A. Balliet, William Beck, David 23—polity Sean, a Leatice, Sentiam Sea, Lauri depten, Peter Bug, Beneville Bever, Nichael Breder, niv Brewn, Charles Beilter, Themas Benner, W. Bernhard, Themas Bechet, Nachten Print, E. G. eas, Jehn Blant, William Brewn, Philip Belling, femien Bacher, Siram Bress, George Bewer, Jacob aum, August Berfemmere L. Peter Bernhard, Car-farm Wie v. Catherine Bachman, Nary A. Beas, mun Beast.

na Boas 2.

— Abner Corpenberger, Joseph Carting.

— Doniel Delter, Joseph Deckert, R. McDewell,

S. Dubs, Philip Derr., Peter Dubl, D. J. F. Defibs.

d. Geo. Delth, Sarah Daney, Levina Diefenderfer 2.

ter 3, We. Dein, Garan Lance, Louina Diefenverfer 2.

C.—Thomas Cifchbard.

F.—Naron Friedrich, Charles Freeman, Daniel Faginger 2, James Roginger, Edwin Faginger, Thomas Fieler, Canusel Frankenfield, Chard Feetting, Angelina Fedy, Delena Jint, Danna Kilber, Malika Fiber, Catharina Faginger, Detto D. Faginger, Ciisa Fagin

ima Jecht, Delena Jint, Danna Ailber, Maritha Jiger, Catharina Tsahinger, Detw D. Kasinger, Cliga Josinger, Crisfo Frig.

G. Triffo Frig.

G.

Pibia Alcin Z. Garelina Killer, Sarah Mappenberger, Lea Keck, Cliga Red, Maria Rocher, Warr Kleiner, E-Maron Calebo, Bris W. Luald, Edwin Lucas, Jeras Conten, Laure und Seager, E. D. Leng Cf., Jeras Centen, Laure und Seager, E. D. Leng Cf., Jenas Ceinbach, Air. Lucas, Charles Cipenberger, Fran-cis Erwin, Imma Lucas, Warry Lucas, Garctina Leng, Refecce Jambes.

Paine's Entbedung! Brilliante Lichter!

Eine befländige Aufregung wird burch die Zeitungen wogen Paine EDaffergas aufgehalten-aberuser wollte gien Keften eines Arparats für die Berfertigung befieben, bet die brillianten Lichter gefehn har, die

Cbert und Roberts, Ro. 106 Morb 4te Strafe, oberh. ber Race Philabelphta, Berfertiger :

Bine-Del ober Camphine, Gluid, Schmalz und Del, Lampen, Chanbeliers und Canbelabras fur Rirden, Stobrs, Parlors, etc., An ben nieberften Manufaktur Preifen,

jum Groß und Rleinverfauf. Chenfalls: Befte Qualitat Brennfluid, Phosgene Gas, Pine Del ober Camphine ; Blobes, Chabes, Docte, u. f. w.

Ber feinen Ctobr ober Parlor, Rirche ober Gefellichaftegimmer glangend und mohl-feil zu erleuchten wunfcht, ber erinnere fich Gbert und Roberts,

Me. 106 Mord 4te Strafe, oberhalb der g Philadelphia, Feb. 20.

Deutscher Uhrmacher und Juwelier in Gagersville, Lecha Caunty.

Engelbert Schenginger

jeber Beit bereit, Alle, bie ihn mit ihrem Bufpruch beehren mogen, mit ber Reparatur von Sausub. ren, Gadubren, Bruffna

beln, ober irgend etwas in fein Gefchaft gehorenbes, volltommen gu befriedigen. Da er ein vielersabrener Deutscher Sandwerker ift, so fühlt er fic in ben Stand gefet, alle Artikel von obiger Art aufs Weste aufzubeffern. Februar 20.

Deffentliche Bendu.

Freitage ben 7ten Mary nachftens, um 10 fr Bormittags, foll am Saufe bes Unterfdriebenen, in Nord Bbeithall Zaunfchip Lecha Gaunty, unweit ber Egopter Rirche nachbefdriebenes perfonliche Bermogen of fentlich vertauft werben :

Runf Schaffpferbe, morunter fich Sattel pferbe und Lieber befinden, ein einjahrig gullen, 13 Stud Rindvieh, worunter fich 6 Mildtube und ein trachtiges Rind befin ben, 15 Stud Schweine, Schafe, zwei 4 Gaulswagen, zwei Bobies, wovon einer ein Erzboby, ein neuer Rodaway, Pferdege-fchirr fur 4 Pferde, 5 Mudennebe, Kum-metbeden fur 5 Pferde, 3 Pfluge und Eggen. meteeren fur 3 Preive, 3 Pfluge und eggen, 2 Sett heuleitern mit Schemel, holz und Yachtschitten, Sperr und andere Retten, Steif und Pflugswagen, 2 Sattel, Rechen, Gabeln, Schippen, Eichen Scantling, eine Ungahl Schlittenfohlen, Windmuble, zwei Fruchtreffe, Graffenfen, eine Buffalohaut, Grubhade, und andere Saden, und noch vielerlei Bauern Gerathichaften gu umfiand

lich ju melben. Die Bedingungen am Bertaufstage und

Aufwarung von Jofiah Rohler.

Deffentliche Bendu.

Muf Dienftags ben 4ten Mary nach-ftens, um 10 Uhr Bormittags, follen am Saufe von John Beifer, in Beifen-burg Zaunfchip, Leda Caunty, folgende bemegliche Artifel auf offentlicher Benbu ver-

fauft werben, namlich : Bettlaben, Bureaus, Edfdrante, Tifde, Stuble, Defen, und eine große Berfchieben-beit anderes Sausgerath.

Gbenfalls: eine Quantitat Belfctorn, Grundbeeren, Barrels, und andere Artifel, ju umftanblich anguführen.

Die Bebingungen am Bertaufstage unb Mufwartung von F 21. Mallace.

Februar 20

Deffentliche Vendt.
Samstags ben Sten Marz, um 10 Uhr
Bormittags, sollen am Hause bes verstorbe
nen Salomon Wesco, legtbin von Niebere Macungie Taunschip, Lecha Caunty,
folgende Artikel auf offentlicher Bendu vertauft werden, namlich:
Bwei Kube, 3 Schweine, ein neuer Rock

Jofeph Groß.

Mm Musverkanfen

Berabgefesten Preifen.

Deff. 6. Rern und Rlein, Die Gigen. thumer bes Remport Stobe, bebienen fich Diefer Methobe ibren Freunden und Runden anzugeigen, daß fie vom Isten Margan bas

Cash=System ju adoptiren gebenfen. Gie haben beshalb bie Preife ihrer Ghter bereits berabgefest, welche fie bis babin auszuvertaufen gebenten, um bann einen gang neuen

Baargeld-Stock einlegen gu tonnen.

Perfonen finben es ju ihrem Bortheil ams Reuport Stohr angurufen, wo gute Bargen ju machen find. Sett ift Eure Beit!

Zücher, Caffimeres,

Sartinets, Bestings, Gvatings, etc., werber

Beide, Shawls, Bombagins, fowie alle anbern feinen Dreffe

guter, find wenigftens 20 Prog. herabgefest. Panoftehrhaltern mirb bier eine große Belegenheit bargeboten, indem ihnen ein for gutgewählter Grod angeboten wird, als je einer in Allentaun mar.

Grogerien und Quiensmaaren, t Schentinger worunter Fifche, Cafz, etc. geboren, babem fie einen großen Stod auf Sand, ben fie febr billig abzusehen gebenten.

DE Gie mochten auch befannt machen, bağ in feinem gall Baaren far Solg gebem

werben, che foldes geliefert ift. Dantbar gegen ihre bisberigen Runden, hoffen fie burch Ginfuhrung bes Cafchipfiems mobifeiler verfaufen zu fonnen, und baburch nicht nur ihre alten, fonbern auch viele neuers an ben Reuport Stohr zu bringen.

Rern und Rlein. Februar 20.



in Schnedsville, Lecha Caunty.

Der Unterzeichnete bebient fich biefer Belegenheit feinen Freunden und einem geehr-ten Publifum die Anzeige zu maden, bag er die Rutidenmacherei, früher betrieben von ben Berren Schned, in Schnedeville, Becha Caunty, fauflich an fich gebracht hat, und baß er biefelbe nun auf eine febr großartige und ausgedehnte Beife ju betreiben gebenft.

Er hat gegenwartig auf Sand und gebentt immer vorrathig gu balten, fo wie auch auf Beffellung ju verfertigen :

Alle Arten Rodawans, Dearborns, Carryalls, Buggies, Gullies, etc. etc., etc., mit bolgernen und eifernen Herten. — Er verfertigt alle feine Suhrwefen nach ber neueften Mobe, auf Die gefchmadvollfte Beife, aus ben beften Materialien und auf Die bauerhaftefte Art, und er ift millig, ba alle feine Arbeiten unter feiner eigenen Aufficht gemacht werben, eine annehmbare Beit fur Diefelben gutzufiehen. Er fcmeidelt fich bies wohl thun zu fonnen, ba er biefes Be-

fchaft fcon eine geraume Beitlang in Muen. taun gur vollen Bufriebenheit feiner Runben betrieben hat. Mis neuer Unfanger in jener Wegend hofft er auf liberale Unterftutung, welche er fich burch gute und bauerhafte Arbeit und billige

Preife gu verdienen fuchen mirb. Fild ar beit wird bei ibm auf bie furgefte Ungeige, nach ber beften Manier und ju ben billigften Preifen verrichtet.

R. B. - Alte Subrwerte werben auf neue umgetaufcht und bafur ein rechtmaßiger nq2m Preis erlaubt.

William S. Aletherhold. Februar 20, 1851.

Deffentliche Bendu. Camftags ben Iften Marg, um 10 Ubr Bormittage, folt am Saufe bes Unterzeicheneten, in Dber. Macungie Zaunfchip, Lecha

Caunty, folgende Uritel auf offentlicher Benbu vertauft werben, namlich : Bwei Rube, 3 Schweine, ein neuer Rod awan Sangen, sin Einstelle Bauern Bagen, beu bei ber Zonne, Deuleitern und Schemel, Schublarren, Welfchen-Schäler, Banbu verkauft werben, nämilch: Pferbe und Pferbegeschitr, Rinbsvieh, eine tragende Sau, 2 Bierpferdewagen, ein planken, Board und Schemel, Offige und Baddy, heuleitern und Schemel, Pflüge und Eggen, Windmidle und Strobbant, hour beieren, zwei Holkschilten, eine Steiswage, Pflugsbergen, wei Polkschilten, eine Steiswage, Pflugsbergen, Baben, Peut und Beigen, Baben, Peut und Beigen, Baben, Peut und Beigen Baben, Peut und Beigen, Deut und Beigen Baben, Peut und Baben, Baben B

Defindet fich fcon eine geraume Beitlang bei dem Bieh des UnBeitlang bei dem Bieh des UnBeitlang bei dem Bieh des UnBeunfoty, Lecha Caunty. Diefelbe ift von reffe, Grassensen, brei Pflüge, Eggen, eine
braun und weißsche geen Resplann der Un.
Befer und biefelbe geen Resplann der Un. tifel, au umfanisch bie zu melber

fen und diefelbe gegen Bezahlung ber Un-toften abzuholen, bei Bebingungen und Aufwartung vo 23. F. Danomsto.

ng3m gebr. 20.

nq2m